

Protokoll

der Sitzung des Begleitausschusses der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Fulda am **17.04.2024** um 18 Uhr im Marmorsaal des Stadtschlosses

Teilnehmende: Nelly Djappa (Fuldaer Afrika Verein), Prof.in Dr.in Eva Gerharz (HS Fulda), Volker Büchel (Beirat Menschen mit Behinderungen), Ilona Götz (AWO Kreisverband Fulda e.V.), Ulrike Westphal-Geiger (Kinderschutzbund Fulda e.V.), Christine Fischer (Fulda stellt sich quer e.V.), Abdulkirim Demir (Ausländerbeirat Stadt Fulda) Anna-Lena Kökgiran (Partnerschaft für Demokratie), Vadim Chiljai (Partnerschaft für Demokratie), Stefan Möllene (Amt für Jugend, Familie und Senioren)

Entschuldigt: Bürgermeister Dag Wehner, Farid Taskin (DEXT), Katharina Roßbach (Frauenbüro), Jugendforum Fulda, Ahmad Bayan (Welcome In Fulda e.V.), Wolfgang Hengstler (Runder Tisch der Religionen),

Aufgrund der digitalen Zuschaltung des Projektteams von „Zusammenleben neu gestalten“ wurde die Tagesordnung unter Zustimmung der Beteiligten angepasst.

TOP 1 Demokratie leben! 2025

2025 beginnt eine neue Förderperiode des Bundesprogramms Demokratie leben! mit einer verlängerten Laufzeit von 8 Jahren (2025 – 2032). Die Themenschwerpunkte des Programms „Vielfalt stärken, Radikalisierung vorbeugen, Extremismus bekämpfen“ bleiben unverändert. Inhaltlich sollen die Partnerschaften für Demokratie als lokale Umsetzung des Programms weiterentwickelt und gestärkt werden. In diesem Sinne wird eine bundesweite Vernetzungsstruktur angestrebt. Das Interessensbekundungsverfahren startet voraussichtlich im zweiten Quartal, das daran anschließende Antragsverfahren Ende des 3. / Anfang des 4. Quartals 2024.

Folgende für die Partnerschaften für Demokratie relevante Änderungen sind vorgesehen:

- Begleitausschuss soll „Bündnis“ werden. Damit wird der Fokus noch mehr auf die gemeinsame Verantwortung und auf die Freiwilligkeit des Bündnisses gelegt.
- Entwicklung eines Schutzkonzeptes u.a. mit Sicherheitsbehörden. Hierzu wurde bereits mit dem PMK / PPOH gesprochen.
- Etablierung eines Ämternetzwerkes
- Förderhöchstsumme 140.000 € (Bis dato belief sich die geförderte Summe in Fulda auf 108.000,00 €. Diese Summe soll weiter handlungsleitend sein).
- Stärkung der bundesweiten Vernetzung
- Stefan Möllene erläutert das weitere Vorgehen innerhalb der Stadtverwaltung dahingehend, als dass für die neue Förderperiode ein politischer Beschluss in den Gremien (Magistrat und Sozialausschuss) notwendig sind. Hierfür wird eine Magistratsvorlage vorbereitet, auf deren Grundlage das Interessensbekundungsverfahren und das Antragsverfahren gestellt werden.

TOP 2 Austausch mit der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.

Die Demokratiekonferenz 2024 am 26. Juni wird unter dem Titel „Handlungsfähig bleiben – Dialog, Konflikt, Grenzen“ im Stadtschloss veranstaltet. Als Referent*inne für die Veranstaltung konnte das Team des Projektes „Zusammenleben neu gestalten. Angebote

für das plurale Gemeinwesen. Prozessbegleitung, Impulse, Reflexionen“ der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. (DeGeDe) gewonnen werden. Das Projekt ist unter dem Eindruck des „Sommers der Migration“ 2015 entstanden als Teil des Beratungsnetzwerks Hessen. Gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus unterstützt es in Hessen seit Mai 2016 kommunale und zivilgesellschaftliche Akteure in der (Weiter-)Entwicklung eines demokratischen und menschenrechtsbasierten Gemeinwesens – mit Prozessbegleitungen, Impulsen und Reflexionen. ([Zusammenleben neu gestalten - DeGeDe](#))

Anna-Lena Kökgiran stellt das Projektteam Manuel Glittenberg, Christa Kaletsch und Stefan Rech vor und gibt erste Inhalte zum geplanten Inhalt und Ablauf der Demokratiekonferenz bekannt. Anschließend erläutert Manuel Glittenberg die Handlungsfelder und Expertisen des Projektes. Neben einem Impulsvortrag werden auf der Konferenz drei parallele Workshops angeboten. Der Impulsvortrag beschäftigt sich mit der Entwicklung und Umsetzung eines demokratischen & menschenrechtsbasierten Gemeinwesens auf der Grundlage eines anspruchsvollen Demokratieverständnisses. Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: was bewirkt Bildung für Demokratie und Menschenrechtsbildung in Krisenzeiten und in Konfliktsituationen?, wie kann mensch sich kritisch und konstruktiv mit politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen, wie gelingt in der Gemeinwesenarbeit ein diversitätssensibles und rassismuskritisches Auftreten?

Die Workshop-Titel lauten:

- Workshop 1: Konstruktive oder inklusive Konflikt- und Streitkultur
- Workshop 2: Schweigen ist nicht neutral ... wi(e)der sprechen
- Workshop 3: Dialog-Prozessbegleitung

Im folgenden Austausch mit dem Projektteam und den Mitgliedern des Begleitausschusses geht es insbesondere um die Gestaltung des Workshops 3 und der Suche nach einem geeigneten und für die Akteur*innen aktuellen Thema. Als Ideen werden eingebracht:

- Verunsicherung in Krisenzeiten
- Demokratieverständnis – wie Gespräche über Demokratie und demokratische Prozesse führen, wenn sehr unterschiedliche Perspektiven und Interpretationen des Begriffes und des Werts von Demokratie vorherrschen?
- Was ist Wahrheit? Auf welche Wahrheiten wird im politischen Diskurs von unterschiedlicher Seite Rekurs genommen?

Aufgrund technischer Probleme bei der Übertragung wird der weitere Austausch zur Ausgestaltung der Konferenz in die Hände der Koordinierungs- und Fachstelle gelegt.

Geplanter Ablauf der Konferenz:

<i>ab 17:00</i>	<i>Ankommen</i>
<i>17:30 – 17:40</i>	<i>Begrüßung und Infos zum Ablauf und zur Wahl</i>
<i>17:40 – 18:00</i>	<i>Impulsvortrag: eine demokratische Kultur des Miteinanders umsetzen/ entwickeln / etablieren</i>
<i>18:00 – 19:30</i>	<i>Workshop-Phase</i>
<i>19:30 – 20:00</i>	<i>Pause & Buffet</i>
<i>20:00 – 20:30</i>	<i>Wahl des Begleitausschusses</i>
<i>20:30</i>	<i>Bekanntmachung des Wahlergebnisses und Verabschiedung</i>

TOP 3 Aktuelles aus der Koordinierungs- und Fachstelle sowie dem Federführenden Amt

Die nächsten Termine sind:

- Demokratiereihe am 28. Mai 2024, 19:00, Vonderau Museum: **„Europa und Demokratie. Zwischen Wahlen, Rechtsstaatlichkeit und Rechtsextremismus“**. Vortrag von Prof*in Claudia Wiesner, HS Fulda, Jean Monnet Chair
- Demokratiekonferenz am 26.06.2024 ab 17:00 im Marmorsaal / Stadtschloss: **„Handlungsfähig bleiben – Dialog, Konflikt, Grenzen“**.
- Nächste Sitzung des Begleitausschusses am Mittwoch, den 11.09.2024 um 18:00 im Kurfürstenzimmer

Tour de Demokratie am 08.05.2024, 11:30 – 14:00 Universitätsplatz

Anlässlich des Verfassungsjubiläums „75 Jahre Grundgesetz“ beteiligt sich die Partnerschaft für Demokratie der Stadt Fulda an einer „Tour de Demokratie '24“ durch Deutschland. Die Tour de Demokratie ist ein Projekt der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte e.V. (GEDG) in Kooperation mit der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte und dem Netzwerk Verfassungsstädte. Die Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte (GEDG) ist ein Verein mit Sitz in Weimar und Mainz. Zu seinen Aufgaben gehört es, die Erforschung der Geschichte der Demokratie zu fördern und die dabei entstehenden Erkenntnisse für eine lebendige Erinnerungskultur nutzbar zu machen.

Die Etappenfahrt beginnt am 4. Mai 2024 in Weimar und endet rund drei Wochen später am 25. Mai beim Bürgerfest in Bonn. Die Fahrt verbindet Orte, Vereine und Institutionen entlang der Strecke an rund 20 Stationen.

Entlang der Strecke finden an verschiedenen Orten kleine Aktionen statt. Ein Staffelstab wird die Tour bis Bonn begleiten und unterwegs von den jeweiligen Vertretern an den Stationen angenommen, die darin befindliche Schriftrolle wird unterschrieben und weitergegeben. In Fulda wird es am **08. Mai von 11:30 bis 14:00 einen Stand der GEDG und der Partnerschaft für Demokratie auf dem Universitätsplatz geben, an dem sich Menschen über die Tour und die Möglichkeiten demokratischen Engagements vor Ort informieren können. Um 13:00 wird der Staffelstab überreicht und von unserem Bürgermeister Dag Wehner unterschrieben.**

Anschließend reist der Staffelstab weiter Richtung Schotten (Vogelsbergkreis).

- ***Die Mitglieder des Ausschusses werden dazu aufgerufen, sich an der Tour bzw. dem Stand auf dem Universitätsplatz zu beteiligen. Es wird vor allem darauf hingewiesen, dass die Tour eine gute Möglichkeit darstellt, um Öffentlichkeitsarbeit für die Partnerschaft zu machen und mit Bürger*innen in´s Gespräch über Demokratie und Fulda zu kommen.***

- Weitere Informationen unter www.demokratie-fulda.de/Aktuelles

TOP 4 Neues aus dem Jugendforum

Vadim Chiljai stellt den aktuellen Stand des Jugendforums vor. Die Jahresschwerpunkte liegen auf den Themenbereichen „Europawahl“, „Jugend is(s)t anders“, „Einsamkeit / Freundschaft“ sowie „Jugendmedienschutz“. Zu den genannten Bereichen werden Veranstaltungen geplant. Hervorzuheben ist die in Kooperation mit dem Stadt- und Kreisschülerrat organisierte Podiumsdiskussion zur Europawahl, welche am 18.04.2024 im Kolpinghaus stattfindet.

Weitere Termine sind:

- Besichtigung der jüdischen Gemeinde am 15. Mai 2024
- Pflanzentauschparty am 16. Mai 2025
- Kleidertauschparty am 10. Oktober 2024

TOP 5 Wahl des Begleitausschusses

Anna-Lena Kökgiran erklärt, dass aufgrund des politischen Willens, die Partnerschaft in Fulda auch in 2025 fortzuführen, an der geplanten Wahl der zivilgesellschaftlichen

stimmberechtigten Mitglieder des Begleitausschusses auf der Demokratiekonferenz am 26.06.2024 festzuhalten. Eine Namensänderung in „Bündnis“ könne ab 2025 durch einen Beschluss des Begleitausschusses / Bündnisses vorgenommen werden und die Geschäftsordnung angepasst werden. Die anwesenden Mitglieder werden ermutigt, sich für eine weitere aktive Teilnahme am Begleitausschuss zu kandidieren. Das Formular ist unter [www.demokratie-fulda.de /Aktuelles](http://www.demokratie-fulda.de/Aktuelles) zu finden. Das weitere Vorgehen wird den Kandidat*innen zu gegebener Zeit mitgeteilt. Die Kandidierenden sollen auf der Webseite vorgestellt werden.

TOP 6 Analyse der lokalen Situation und Bedarfe

Mit dem Ende der Förderperiode 2020 – 2024 soll eine Analyse der lokalen Situation und Ressourcen vorgenommen werden. Hierzu wird der Blick zurück, auf die aktuelle Lage, Bedarfe, Problemlagen und zukünftigen Lösungsansätze gelegt. In einer gemeinsamen, konstruktiven Gesprächsrunde wurde diskutiert. Die wichtigsten Ergebnisse sind:

- Anna-Lena Kökgiran berichtet vom Austausch zur **allgemeinen aktuellen Lage** in Fulda mit dem Bereich Politisch motivierte Kriminalität (PMK) des Polizeipräsidiums Osthessen:
 - aktuelle Phänomene vor allem im Bereich digitale Radikalisierung, weiterhin vorhanden Demokratieskepsis und Gegenkultur in Form von anhaltenden, aber sich abschwächenden Protesten von „Frieden und Freiheit“. Hier ist laut des PMK ein harter Kern übrig. Aus den Schulen wird über die Problematik berichtet, dass besonders nach dem Treffen in Potsdam einige Schüler Positionen wie „Remigrations-Wünsche“ selbstbewusst vertreten.
 - Akteur*innen, die die letzten Jahre noch vermehrt mit eigenen Veranstaltungen im öffentlichen Raum aufgefallen sind (III. Weg, Die Heimat), sind weniger auffällig. Hier liegt die Vermutung nahe, dass diese an anderen Veranstaltungen partizipieren und die gesellschaftliche Stimmung mitnehmen.
 - Positiv: starkes zivilgesellschaftliches Auftreten bei Protesten „gegen rechts“ und für Demokratie (z.B. Kundgebung 30.01.2024 mit 8.500 Teilnehmenden in Fulda). Hier ist die Frage relevant, wie dieses prinzipielle Entstehen für Demokratie von einzelnen, anonymen Aktionen in eine konkrete politische Praxis vor Ort (z.B. durch Anbindung an Vereine, Organisationen und Teilnahme an weiteren Veranstaltungen) kanalisiert werden kann.
 - In der Diskussion wird besprochen, dass eine deutliche Diskursverschiebung wahrnehmbar ist, die gepaart ist mit einem allgemeinen Frustrationsgefühl und einer demokratieskeptischen oder passiven Haltung einhergeht. Es lässt sich festhalten, dass das gesellschaftliche Klima allgemein als deutlich kälter und polarisierter wahrgenommen wird.
 - **Ressourcen und Bedarfe:** Öffentlichkeitsarbeit und mehr Transparenz bzgl. des Handelns der Partnerschaft für Demokratie und Ihrer beteiligten Akteur*innen; Stärkere Vernetzung und Kooperation sowie Bündelung von Engagement; Dialog und Beteiligung ermöglichen; Resonanzräume öffnen (öffentlichen Raum bespielen, dahin gehen, wo die Menschen sind), Für Demokratie begeistern.
- **Die Mitglieder, die an der Sitzung verhindert waren, können sich gerne bei der Fach- & Koordinierungsstelle melden und weitere Perspektiven einbringen!**

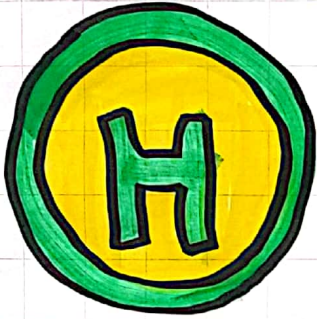
Anna-Lena Kökgiran beendet um 20:30 Uhr die Sitzung.

Fulda, 23.04.2024

Anna-Lena Kökgiran

Situations- &

Ressourcenanalyse



Protest-
kultur

Phänomene

digitale Radikalisierung

- Demokratieskepsis / Gegenkultur
„Verschwörungsblase“

Probleme

junge Menschen, Aktivitäten in
Schulen

diffuse Lage, allg. Frustration

Passivhaltung

Bedarfe

• Werbung / ÖA -> Transparenz zu Pflichten
Handeln

• Vertrauensverlust in polit. Institutionen /
Medien / Wissenschaft begegnen

• Beteiligungsformate

Akteur*innen

BÜNDNISSE?!

Themen
sind im
Alltag
angekommen

Politik
nahbar
machen

RESSOURCEN



Engagement sollte gebündelt werden

VERNETZUNG STÄRKUNG
VERANSTALTUNGS-

Akteur*innen + Netzwerke ? KALENDER

Akteur*innen zusammenbringen = mehr gemeinsam an relevanten Themen arbeiten

„viele Menschen, viele Angebote“
engagierte Akteur*innen sind sichtbar & spürbarer

Partizipationsmöglichkeiten & Formate

- „Öffentlichen Raum bespielen“
- Resonanzräume öffnen
- Dialog & Beteiligung ermöglichen

HANDLUNGSKONZEPT? !

LÖSUNGSANSÄTZE? !

ZWISCHENSCHRITTE? !



Allgemein:

das gesellschaftliche Klima wird
kälter, polarisierter !

Wie für Demokratie nachhaltig begeistern?

- unabhängig von einzelnen, großen, "anonymen" Aktionen
- Veranstaltungen labeln / als "Serie" darstellen



„Tour de Demokratie ‘24“

Ein Projekt der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte e.V. (GEDG) in Kooperation mit der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte und dem Netzwerk Verfassungsstädte.

Anlässlich des Verfassungsjubiläums „75 Jahre Grundgesetz“ plant die GEDG eine „Tour de Demokratie ‘24“ durch Deutschland. Die Etappenfahrt beginnt am 4. Mai 2024 in Weimar und endet rund drei Wochen später am 25. Mai beim Bürgerfest in Bonn. Die Fahrt verbindet Orte, Vereine und Institutionen entlang der Strecke an rund 20 Stationen.

Unterschiedlichste Verkehrsmittel auf Straße, Schiene und auf dem Wasser verbinden die Etappen-Teilnehmerinnen und –Teilnehmer, die überwiegend aus Sport- und Kulturvereinen, verschiedenen Institutionen und der Zivilgesellschaft kommen, mit den teilnehmenden Orten. Die „Tour de Demokratie ‘24“ möchte auf diese Weise die Menschen entlang der Strecke auf die deutsche demokratische Verfassungsdemokratie aufmerksam machen und eine lebendige Erinnerungskultur fördern.

Was passiert vor Ort?

Entlang der Strecke finden an verschiedenen Orten kleine Aktionen statt. Ein Staffelstab wird die Tour bis Bonn begleiten und unterwegs von den jeweiligen Vertretern an den Stationen angenommen, die darin befindliche Schriftrolle wird unterschrieben und weitergegeben.

Die GEDG begleitet die Tour über ihre Social-Media-Kanäle und den Blog <https://blog.verfassungsstaedte.de>. Alle Partner sind herzlich eingeladen, die Aktion zu unterstützen, indem sie sie aktiv bewerben und weitere Gäste dazu einladen.

Wer macht mit?

An der Etappenfahrt sind rund 40 verschiedene Partner beteiligt, etwa die Städte Weimar, Fulda, Hanau, St. Goar und Bonn, der Thüringer Landtag, die Kulturregion Rhein-Main, die Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main, Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt, der ADFC sowie verschiedene Museums- und Erinnerungseinrichtungen. Zum Abschluss der Tour wird die Schriftrolle mit dem Bekenntnis zum Grundgesetz beim großen Bürgerfest in Bonn an Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übergeben.

Kontakt GEDG

+49 (0) 3643 211 4681
info@gedg.org | www.gedg.org

Gesellschaft zur Erforschung
der Demokratie-Geschichte e. V.

Geschäftsstelle Weimar
Graben 1
99423 Weimar

Sitz der Gesellschaft
Hegelstraße 59
55122 Mainz

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN DE32 8205 1000 0163 1410 45
BIC HELADEF1WEM

Finanzamt Jena
Steuernummer: 162/141/22166
Vereinsregisteranmeldung
Zur UR Nr.: G 540/2021
Registerblatt VR 42045

Die **Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte (GEDG)** ist ein Verein mit Sitz in Weimar und Mainz. Zu seinen Aufgaben gehört es, die Erforschung der Geschichte der Demokratie zu fördern und die dabei entstehenden Erkenntnisse für eine lebendige Erinnerungskultur nutzbar zu machen. Zu diesem Zweck werden sowohl Forschungsvorhaben als auch Vermittlungsprojekte durchgeführt. Die Aktivitäten umfassen unter anderem Publikationen, Vorträge, Konferenzen, Workshops, (Wander-)Ausstellungen sowie öffentliche Veranstaltungen.

Kontakt:

GEDG

info@gedg.org

Sarah Traub

Sarah.Traub@gedg.org

0176-23498214



Partnerschaft
für Demokratie
STADT FULDA

Begleitausschuss - Sitzung

Partnerschaft für Demokratie
Stadt Fulda

Demokratie
leben!

17. April 2024

TAGESORDNUNG

- TOP 1** Aktuelles aus der Koordinierungs- und
Fachstelle & dem federführenden Amt
- TOP 2** Neues aus dem Jugendforum
- TOP 3** Demokratie leben 2025
- TOP 4** Wahl des Begleitausschusses
- TOP 5** Analyse der lokalen Situation und Bedarfe
- TOP 6** Austausch mit DeGeDe zur Demokratiekonferenz

TAGESORDNUNG - aktualisiert

- TOP 1** Demokratie leben! 2025
- TOP 2** Austausch mit DeGeDe zur Demokratiekonferenz
- TOP 3** Aktuelles aus der Koordinierungs- und
Fachstelle & dem federführenden Amt
- TOP 4** Neues aus dem Jugendforum
- TOP 5** Wahl des Begleitausschusses
- TOP 6** Analyse der lokalen Situation und Bedarfe

TOP 1 Demokratie leben! 2025

Neue Förderperiode des Bundesprogramms Demokratie leben!

- *Laufzeit 2025 – 2032*
 - *Interessensbekundungsverfahren ab 2. Quartal 2024*
 - *Antragsverfahren ab Ende 3. Quartal*
- Allgemein Stärkung und Weiterentwicklung der Partnerschaften für Demokratie

Änderungen:

- *Begleitausschuss soll „Bündnis“ werden*
- *Entwicklung eines Schutzkonzeptes u.a. mit Sicherheitsbehörden*
- *Etablierung eines Ämternetzwerkes*
- *Förderhöchstsumme 140.000 €*
- *Stärkung der bundesweiten Vernetzung*

PROGRAMMBEREICHE

- ↗ Entwicklung einer Bundeszentralen Infrastruktur
- ↗ Partnerschaften für Demokratie
- ↗ Landes-Demokratiezentren
- ↗ Innovationsprojekte
- ↗ Extremismusprävention in Strafvollzug und Bewährungshilfe

Handlungsfähig bleiben – Dialog, Konflikt, Grenzen.

Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Fulda

Ablauf:

- ab 17:00 Ankommen
- 17:30 – 17:40 Begrüßung und Infos zum Ablauf und zur Wahl
- 17:40 – 18:00 Impulsvortrag: eine demokratische Kultur des Miteinanders umsetzen/ entwickeln / etablieren
- 18:00 – 19:30 Workshop-Phase
- 19:30 – 20:00 Pause & Buffet
- 20:00 – 20:30 Wahl des Begleitausschusses
- 20:30 Bekanntmachung des Wahlergebnisses und Verabschiedung

Handlungsfähig bleiben – Dialog, Konflikt, Grenzen.

Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Fulda

- **Impuls** zum Thema **Entwicklung sowie Umsetzung eines demokratischen & menschenrechtsbasierten Gemeinwesens**
- 3 parallele **Workshops** zu den Themen:
 - **Inklusive Konflikt- und Streitkultur**
 - **Schweigen ist nicht neutral – wi(e)der sprechen**
 - **Dialog-Prozessbegleitung**

Handlungsfähig bleiben – Dialog, Konflikt, Grenzen.

Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Fulda

Projektleitung



Manuel Glittenberg

Bildungsreferent, Geschäftsführender Projektleiter: "Zusammenleben neu gestalten"

M.A. Soziologie. Berater und Trainer zum Umgang mit Antisemitismus und Rassismus

✉ manuel.glittenberg@degede.de

Externe Fortbildner*innen und Berater*innen



Christa Kaletsch

Vorstand Regionalverband Hessen, Externe Fortbildnerin im Projekt "Zusammenleben neu gestalten"

M.A. Fachjournalismus Geschichte. Autorin, Programmentwicklerin und Beraterin in den Bereichen konstruktive Konfliktbearbeitung, Partizipation, Demokratie- und Menschenrechtsbildung.

✉ christa.kaletsch@degede.de



Stefan Rech

Externer Berater im Projekt "Zusammenleben neu gestalten"

M.A. Kulturanthropologie. Mediator, Berater für Demokratiepädagogik und Dialogprozessbegleiter in den Bereichen Kommunen, Schulen, Organisationen

✉ zusammenlebenneugestalten@degede.de

Zusammenleben neu gestalten

Angebote für das plurale Gemeinwesen
Prozessbegleitung · Impulse · Reflexionen



TOP 3

Aktuelles aus der Koordinierungs- und Fachstelle

Termine BgA:

- Demokratiereihe 28.05.2024, 19:00, Vonderau Museum
- Demokratiekonferenz 26.06.2024, 17:30 – 20:30, Marmorsaal
- Mittwoch, 11. September 2024, 18:00 Kurfürstenzimmer



28. Mai 2024, 19:00
Vonderau Museum, Jesuitenplatz 1, 36037 Fulda

FULDA
UNSERE STADT

Europa und Demokratie Zwischen Wahlen, Rechtsstaatlichkeit und Rechtsextremismus.

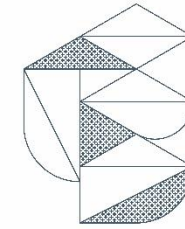


Am 9. Juni ist Europawahl - in freien, unmittelbaren und direkten Wahlen wird dabei eines der mächtigsten Parlamente der Welt gewählt. Das Europaparlament (EP) repräsentiert die Bürgerinnen und Bürger der EU und hat die Aufgabe, sie in den Gesetzgebungsprozessen der EU zu vertreten. Im EP sitzen Vertreter/innen fast aller Parteien in der EU. Darunter sind auch Rechtsextremisten und erklärte Demokratiefeinde. Der Vortrag stellt vor, um was es bei der EP-Wahl geht, welchen Einfluss das EP hat, und warum die Demokratie gerade auch innerhalb der EU angegriffen wird - und wie sie verteidigt werden kann.

Vortrag von **Prof.in Claudia Wiesner** im Rahmen der **Demokratiereihe** der Partnerschaft für Demokratie Fulda. In Kooperation mit dem Vonderau Museum
Die Veranstaltung ist kostenfrei. Mehr Infos unter www.demokratie-fulda.de




TOP 3 Aktuelles



**TOUR DE
DEMOKRATIE
'24**

Tour de Demokratie, 08. Mai 2024 Universitätsplatz, 11:30 – 14:00

 Gesellschaft zur Erforschung
der Demokratie-Geschichte

Der gemeinnützige Verein mit Sitz in Weimar und Mainz möchte die Erforschung der Geschichte der Demokratie fördern und die dabei entstehenden Erkenntnisse für eine lebendige Erinnerungskultur nutzbar machen. Zu diesem Zweck werden sowohl Forschungsvorhaben als auch Vermittlungsprojekte durchgeführt. Die Aktivitäten umfassen unter anderem Publikationen, Vorträge, Konferenzen, Workshops, (Wander-)Ausstellungen sowie öffentliche Veranstaltungen.

Forschung

Unser Auftrag ist es, der Erforschung von Demokratiegeschichte mehr Gewicht zu verleihen.

Vermittlung

Mit unseren Projekten, Publikationen und Initiativen wollen wir in die demokratische Gesellschaft wirken.

Transfer

Unser Ziel ist es, das historische Wissen für die Gestaltung von Gegenwart und Zukunft nutzbar zu machen.



TOP 4

Neues aus dem Jugendforum

Jahresschwerpunkte:

1. Europawahl
2. Jugend is(s)t anders
3. Einsamkeit/Freundschaft
4. Jugendmedienschutz





TOP 4

Neues aus dem Jugendforum

Termine:

18.04. Podiumsdiskussion zur Europawahl →

15.05. Besichtigung der jüdischen Gemeinde in Fulda

16.05. Pflanzentauschparty

S LASS LAS... PA EUROPA EUR... E DEINE DEINE D... IMME STIMME ST... EN HÖREN HÖREI... PODIUMSDISKUSSION
 am **18. April 2024** um **17:30 Uhr**
 im **Kolpinghaus Fulda**
 Mehr Infos von Jugendlichen für Jugendliche unter **europa.sv-fulda.de**

Eine Kampagne der SCHÜLERVERTRETUNG FULDA und des JUGENDFORUM FULDA



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms





TOP 5 Wahl des Begleitausschusses

- **Wahl des Begleitausschusses auf der Demokratiekonferenz**
[Stadt Fulda – Wir vor Ort](#)

WICHTIG: Neuwahl der Mitglieder des Begleitausschuss 2024

Auf der nächsten Demokratiekonferenz am **26. Juni 2024** (Ort wird noch bekannt gegeben) findet die nächste Wahl der stimmberechtigten Mitglieder statt. Insgesamt 7 Plätze werden im Begleitausschuss vergeben - wahlberechtigt sind alle Teilnehmenden der Konferenz. **Sind Sie Teil einer zivilgesellschaftlichen Organisation oder eines Vereins mit Sitz in Fulda?** Dann sind Sie herzlich dazu eingeladen, sich im Begleitausschuss **für ein demokratisches Fulda** und eine **Kultur des Miteinanders** einzusetzen! Bitte füllen Sie dafür nachfolgendes Formular aus und senden dieses an demokratie@fulda.de. Wir melden uns bei Ihnen wegen der nächsten Schritte frühzeitig vor der Demokratiekonferenz.

[Formular Kandidatur Begleitausschuss](#)

TOP 6

Analyse der lokalen Situation: Bedarfe, Problemlagen, Handlungskonzepte, Lösungsansätze

- **Wo stehen wir?**
- **Was hat sich in den letzten Jahren (2020 – 2024) verändert?**
- **Wo wollen wir hin?**





Partnerschaft
für Demokratie
STADT FULDA

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

**Wir freuen uns auf die weitere
Zusammenarbeit!**

Demokratie
leben!